Wildeck/Mö

Jetzt können sie sich nur noch selbst schlagen - die Hessenliga-Kegler aus Bosserode punkten in Heuchelheim und sind auf dem Weg in die zweite Liga.

Hessenliga

KSC Heuchelheim - AN Bosserode 2:1 (43:35) 5106:4996

Bei stark aufspielenden Heuchelheimern war es nahezu unmöglich für AN Bosserode einen Auswärtssieg zu landen, aber die Wildecker machten ihre Hausaufgaben trotzdem und sicherten sich den Zusatzpunkt für die Einzelwertung. Verfolger Wetzlar kam bei GF Fulda ebenfalls nur zu einem Teilerfolg und somit haben es die Bosseröder Kegler nun selbst in der Hand erstmals in der Vereinsgeschichte in die zweite Bundesliga aufzusteigen. Gelingt in den drei noch ausstehenden Heimspielen jeweils ein 3:0-Sieg dann geht der Titel nach Bosserode, aber auch bei einem Punktverlust müsste schon sehr viel schief gehen wenn der Aufstieg nicht gelingen sollte. In Heuchelheim ragten wieder einmal Tobias Brill (887) und Michael Reith (882) heraus und sicherten ihrem Team fast im Alleingang den Zusatzpunkt. Aber auch der Rest des Teams, angeführt von Thilo Köhler (846) übertraf einen Spieler der Mittelhessen – ein Sieg war aufgrund der guten Leistung der Heuchelheimer allerdings klar ausser Reichweite.

Bosserode: Michael Reith 882 Holz / 10 EWP, Tobias Brill 887 / 11, Rene Windolf 804 / 4, Sigurd Staniczek 788 / 2, Thilo Köhler 846 / 5, David Grünler 789 / 3.

SKG Sontra II - ESV Ronshausen 2:1 (46:32) 5052:4925

Einen knappen Punktgewinn feierte der ESV Ronshausen bei der SKG Sontra II, ein Sieg war aber angesichts der stark verbesserten Leistung des Heimteams nicht machbar. Andreas Sekulla erzielte 874 Holz und übertraf damit gleich fünf Sontraer. Christian Stein (845) und Thorsten Schaub (827) gelang dies bei jeweils drei Keglern und der Teilerfolg war gesichert. Der ESV Ronshausen liegt drei Spiele vor Saisonende auf Rang fünf der Hessenliga.

Ronshausen: Lars Merkert 800 / 3, Thomas Schaub 799 / 2, Thorsten Schaub 827 / 7, Jörg Sekulla 780 / 1, Christian Stein 845 / 8, Andreas Sekulla 874 / 11.

Verbandsliga Nord

5080 Holz, mit einem starken Mannschaftsergebnis gewinnen die Verbandsliga-kegler aus Hönebach klar gegen Rommerz.

AN Hönebach – GH Rommerz 2:1 (51:27) 5080:4798

Mit einer beeindruckend starken Teamleistung gewann AN Hönebach sein Heimspiel gegen GH Rommerz – alle Spieler der Wildecker erzielten 820 Holz und mehr, damit liessen sie den Gästen keine Chance. Die besten Ergebnisse des Spiels erzielten Torben Möller (871) und Rene Sufin (867), aber auch Sebastian Knoth (837) und der aus der Zweiten nach oben beförderte Andreas Renelt (830) zeigten starke Leistungen. Damit ist Hönebach nun wieder Vierter der Verbandsliga Nord.
Hönebach: Rene Sufin 867 Holz / 11 EWP, Frank Schuhmann 855 / 9, Andreas Renelt 830 / 6, Robert Reinhardt 820 / 5, Sebastian Knoth 837 / 8, Torben Möller 871 /12.

Wildeck/Mö

Die Bezirksoberligakegler von AN Bosserode II gewinnen gegen GF Fulda II zwar mit 2:1, aber der Punktverlust tut den Wildeckern weh. Am Ende fehlten den Bosserödern ganze drei Holz um den erhofften 3:0-Erfolg sicher zu stellen. Roy Hertnagel (798) und Karsten Brill (796) erzielten die besten Ergebnisse des Spiels. AN Hönebach II verlor unerwartet klar bei BW Herfa, Kai Wollenhaupt war mit 767 bester Hönebacher Kegler. In der Bezirksliga gewann GH Raßdorf klar gegen das als Meister feststehende Team vom TSV Süß. Beste Raßdorfer waren Florian Adam mit 784 Holz und Thomas Breuer (757), beste Süßer waren Matthias Reith (758) und Helmut Strube (721). Der ESV Ronshausen II sicherte Rang drei mit einem klaren Erfolg gegen Eintracht Heringen II – Lars Schmidt, mit starken 802 Holz, und Armin Apel (770) waren die besten Ronshäuser.